

# *Kremser Humanistische Gesellschaft*

Piaristengasse 2, 3500 Krems Tel./Fax 02732 71163

e-mail: [hschwarz@piakrems.ac.at](mailto:hschwarz@piakrems.ac.at)

Einladung zu einem Vortrag von

**Hon.-Prof. HR Dr. Dr. h.c. Helmut Engelbrecht**  
(Krems)

## **Als der Schulmeister von Krems noch alle Strafen verhängen konnte – ausgenommen die Todesstrafe. Zur Disziplinierung der Schüler in Vergangenheit und Gegenwart**

Der Vortragende, zwischen 1970 und 1989 Direktor des Piaristengymnasiums, zählt zu den führenden Bildungshistorikern und lehrte bis vor kurzem an der Universität Wien. Sein fünfbändiges Hauptwerk „Geschichte des österreichischen Bildungswesens. Erziehung und Unterricht auf dem Boden Österreichs“ gilt international als Standardwerk. Erst vor wenigen Wochen erschien im Österreichischen Bundesverlag „Lagerschulen. Schule unter Einfluss von Krieg und Vertreibung“, die kritische Untersuchung einer Zeit, welche die ältere Generation noch hautnah erlebt hat.

Die im Kremser Stadtrecht von 1305 enthaltenen Schulbestimmungen zählen zu den ältesten Österreichs. Die Lehrer waren damals zwar nicht blutrünstig, doch im Ersinnen von Erziehungsmitteln, um Zucht und Ordnung in der Schule herzustellen, zeigten sie großen Einfallsreichtum. Die für das Schulwesen Verantwortlichen begannen allerdings schon früh, ihnen dabei Fesseln anzulegen, indem sie in Schulordnungen festlegten, was und wie zu strafen sei. Sie fanden anfangs mit wenigen Zeilen ihr Auslangen, heute füllen die Vorschriften ein Buch. An Hand der Schulordnungen wird der Vortragende darlegen, wie im Lauf der Jahrhunderte zunächst die Eltern und dann die Schüler immer mehr Rechte zugesprochen erhielten, die Lehrer hingegen schrittweise ihre Freiräume einbüßten.

**Termin: Montag, 14. März 2005, 19.00**

**Ort: Piaristentheater im BG/BRG Krems,  
Piaristengasse 2**

**Auf Ihren werten Besuch freut sich namens des Vorstands**

**Dr. Heinz Steiberger (Obmann), m.p.**